



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Sitzungsprotokoll

Präsidiumssitzung 03/2015

vom 07. September 2015

Ushuaia, Argentinien

Restaurant Ona House

Cerro Castor, Ushuaia (ARG)



Anwesend

Präsident:	Riet Campell
Vizepräsident Europa:	Vittorio Caffi
Vizepräsident Amerika:	Martin Bacer
Vizepräsident Pazifischer Raum:	Yuichi Mabuchi
Dolmetscherin:	Yuri Kitagami
Schatzmeister:	Jiri Kotaska
Beisitzer:	Valentin Kiedaisch
Beisitzer:	Dave Renouf

Entschuldigt abwesend:

Generalsekretär: Hugo Reider

Unentschuldigt abwesend:

Beisitzer: Gilles Chabert

Beisitzer: Richard Walter

Die Sitzung beginnt am 07. September 2015 um 11.00 Uhr im Teamleader Raum des Restaurant Ona House im Skigebiet Cerro Castor ARG.

Zur TAGESORDNUNG der Sitzung:

Die Tagesordnung wurde allen Präsidiumsmitgliedern zugesandt, es gibt keine weiteren Ergänzungs- oder Abänderungsanträge und gilt somit als genehmigt.

1. Begrüßung

Präsident Campell begrüßt die anwesenden Präsidiumsmitglieder und bedankt sich für ihre Anwesenheit. Vor allem bedankt er sich bei Martin Bacer, für seine Teilnahme, da er mit dem Interski sehr viel zu tun habe. Er gratuliert Martin und seinem Team für die Durchführung und die Organisation des Kongresses. Präsident Campell betont, dass das wichtigste der heutigen Sitzung die Stimme der ISIA für die Wahlen des Interskipräsidiums sei.

2. Berichte Präsident, Vizepräsidenten und Vorstandsmitglieder

2.1 Bericht Präsident

Die letzten 3 Monate war er und sein Team vor allem mit den Vorbereitungen für



den Interski beschäftigt.

Er teilt dem Präsidium mit, dass Italien, Österreich und Frankreich für die heutige Sitzung eingeladen wurden.

Die beiden Beisitzer Gilles Chabert und Richard Walter sind mit heute bereits zum vierten Mal unentschuldig einer Sitzung fern geblieben, (Gilles Chabert war seit seiner Wahl im Mai 2012 bei keiner einzigen Präsidiumssitzung dabei).

Durch das Ausscheiden ihrer jeweiligen nationalen Verbände können die vakanten Positionen durch diese nicht nachbesetzt werden, sondern muss der Ersatz durch die DV gewählt werden.

2.2. Bericht Vizepräsident Pazifischer Raum

Yuichi Mabuchi: teilt mit, dass sie in Japan ähnliche Probleme haben wie in Europa. Das heisst, immer mehr Ausländer – Neuseeländer, Koreaner und Chinesen- kommen nach Japan und geben Skiunterricht oder eröffnen eine Skischule jedoch unterrichten sie nicht nach dem Minimumstandart oder sind zum Teil gar keine Skilehrer. Dies führe zu grossen Problemen. Japan ist im Kontakt mit den Ländern, mit dem Ziel, dass eine Kontrolle durchgeführt wird, bei welcher der Minimumstandart die Voraussetzung ist. Des Weiteren erwähnt er, dass der Markt in China betr. Skitourismus stark im Wachsen sei.

2.3. Bericht Vizepräsident Amerika

Martin Bacer: informiert, dass der CEO der USA Mark Dorsey zurückgetreten ist. Ein neuer CEO wurde noch nicht gewählt. Die Vorbereitungen für den Interski Kongress waren sehr arbeitsintensiv. Mehr als 800 Personen total 30 Nationen, sind für den Kongress nach Ushuaia gereist. Seit längerem ist es wiederum ein Kongress außerhalb von Europa. Aufgrund der Währung, der Mentalität, etc. ist die Umsetzung jedoch nicht immer einfach.

2.4. Bericht Vizepräsident Europa

Vittorio Caffi: Albanien will Mitglied in der ISIA Familie werden, sie erfüllen die Bedingungen als Beobachter. Der Antrag von Albanien wird ausführlicher unter Traktandum 3 diskutiert.

3. Vorbereitungen ISIA DV

Riet Campell: teilt mit, dass die Begrüßung und die Berichte für die Delegiertenversammlung klar sind. Für den Revisorenbericht muss Jiri Kotaska abklären, wer als Revisor gewählt wird. Für dies bespricht er sich mit Frank Lund. Aufgrund der Austritte von Österreich, Frankreich und Italien muss das Budget gekürzt werden. Diesbezüglich hat Norwegen zwecks Einsparungen den Vorschlag eingebracht, zukünftig alle Sitzungen und Protokolle nur mehr auf Englisch zu führen. Dies kann jedoch nicht an der diesjährigen DV entschieden werden, da es einer Änderung der Geschäftsordnung bedarf. Somit wird es für die DV 2016 als Traktandum aufgestellt.

Mitgliederbeiträge werden nicht erhöht. Für die Aufnahme neuer Mitglieder, hat Hugo Reider die Dokumente für die Aufnahme von Albanien bereitgestellt.



Beschluss 1-3/15

Das Präsidium wird der DV vorschlagen, Albanien als Beobachter in die ISIA aufzunehmen.

WM Kandidaturen:

Ursprünglich sollte die ISIA WM am Interski integriert werden, leider funktionierte dies nicht. Riet Campell ist der Meinung, dass ISIA eine WM durchführen muss. Jedoch kann dies auch in Form eines Workshops sein.

Wortmeldungen:

Dave Renouf meint, dass die WM in Form eines Workshops eine gute Idee sei.

Valentin Kiedaisch: befürchtet, dass wenn nur die ISIA eine WM durchführe, vielleicht nur die Schweiz, Deutschland und evtl. noch 2-3 weitere Länder teilnehmen werden.

Jiri Kotaska fände es besser wenn die WM neu alle 2 Jahre stattfinden würde und nicht wie bis anhin nur alle 4 Jahre.

Riet Campell: hält daran fest, dass eine WM mit Workshop unbedingt durchzuführen sei, sonst bleibe die ISIA nicht mehr lange bestehen.

Martin Bacer: ist der Meinung, dass die Durchführung eines Riesenslaloms und eines Team Parallel Slalom zeitlich nicht möglich sei.

Beschluss 2-3/15

Das Präsidium hat sich entschieden, dass nach dem Interski 2015 eine WM im Jahr 2017 stattfinden soll, in Form eines Wettkampfes mit Workshop. Zukünftig werden alle 2 Jahre Events (WM, Interski) stattfinden.

Da das Präsidium sich für eine WM entschieden hat, präsentiert Präsident Campell die 2 Kandidaten der WM. Schweiz mit Samnaun und Russland mit Sochi (Sotschi). Er informiert das Präsidium darüber, dass Sochi sowohl für die WM 2017 als auch für den Interski 2019 kandidiert.

Dave Renouf: meint, zwei Mal nach Sochi zu reisen wäre sicherlich sehr teuer.

Beschluss 3-3/15

Eine Veranstaltung in Russland abhalten zu können wäre sehr schön, aber ISIA selbst und auch die meisten Verbände sind nach dem Interski in Ushuaia finanziell ausgeblutet. Die Entscheidung, wo die WM stattfinden soll liegt nun bei den Mitgliedsverbänden.

4. Vorbereitung Interskisitzung

4.1. Wahlen

Präsident Interski

Riet Campell: teilt dem Präsidium mit, dass Dave Renouf für die Wahl als Interski Präsident kandidieren wird. Im Falle, dass Dave gewählt werden würde, wäre er weiterhin im Präsidium von ISIA. Es steht nicht in den Statuten geschrieben, dass dies nicht möglich sei. Wenn Dave Renouf jedoch austreten würde, kann BASI den Sitz wieder neu besetzen. Das ISIA Präsidium stimmt ab wer die



Stimme von ISIA erhält, Dave Renouf oder Erich Melmer. Die Mehrheit der Stimmen wird die Stimme der ISIA ergeben.

Beschluss 4-3/15

Die Mehrheit entscheidet, dass die Stimme von ISIA für die Wahl des Interskipräsidenten an Erich Melmer geht.

Riet Campell: dankt Dave Renouf für sein Verständnis und wünscht ihm viel Glück für seine Wahl. Das Ergebnis war knapp. Dave Renouf informiert das Präsidium, dass er ein Mail von Peter Mall Generalsekretär Interski erhalten habe, in welchem steht, dass ISIA die Wahl von Erich Melmer unterstütze. Er zeigt Riet Campell das Mail auf seinem Telefon. Riet Campell, antwortet daraufhin, dass er dieses Mail nie erhalten habe. Es stellt sich heraus, dass dieses Mail ohne Kenntnisse des ISIA-Präsidiums verwendet wurde.

Vizepräsident Interski

Neil Tanner tritt als Vizepräsident Interski zurück. Eric Sheckleton kandidiert für die Nachfolge. Kathalin Egri kandidiert für die Wiederwahl. Riet Campell möchte die Stimme von ISIA an Kathalin Egri geben. Dave Renouf ist der Meinung, dass es gut sei eine Frau im Präsidium zu haben, er ist der gleichen Meinung wie Riet Campell.

Beschluss 5-3/15

ISIA gibt die Stimme für die Wahl des Vizepräsidenten/in Interski an Kathalin Egri.

4.2. Vergabe INTERSKI Kongress 2019

Es stehen 3 Kandidaten zur Wahl bereit.

Bulgarien mit Pamporovo, Russland mit Sochi und Finnland mit Levi.

Beschluss 6-3/15

Das Präsidium ISIA gibt die Stimme für die Austragung des Interski Kongresses 2019 mehrheitlich an Bulgarien mit Pamporovo.

5. ISIA Event

RRC informiert, dass die Reglemente für den ISIA Event ausgearbeitet wurden und dementsprechend umgesetzt werden. Er dankt Jan Kindschi für die Bearbeitung der Reglemente. Jan Kindschi wird an den Wettkämpfen als „TD“ figurieren wie auch für die Organisation zuständig sein.

5.2. Preisverteilung

Medaillen und Pokale sind bereit, die Preisverteilung wird vor der Präsentierung der Kandidaten Interski 2019 stattfinden.

5.3. Keylecture (Laurent Vanat)

Interski hat beschlossen, dass keine Referenten finanziert werden. Daher wäre Laurent Vanat für den Vortrag einzufliegen, sehr teuer gewesen. Riet Campell hat die Zahlen von Vanat gekauft und wird den Vortrag auf deutsch halten.



6. Kongress Lenzerheide

6.1. Programm

Während des SWISS SNOW Happenings 2016 (Schweizer Meisterschaft der Skischulen) in Lenzerheide, wird die Delegiertenversammlung der ISIA stattfinden.

6.2. Wahlen

An der Delegiertenversammlung in Lenzerheide sollen auch die Wahlen für das Präsidium stattfinden. Das Mandat des derzeitigen Präsidiums läuft mit 2016 ab.

7. Präsidiumssitzung Japan

Yuchi Mabuchi, möchte gerne eine Präsidiumssitzung in Japan veranstalten.

Beschluss 6-3/15

Zwischen dem 15.01.16 und dem 30.01.16 wird eine Präsidiumssitzung in Japan stattfinden. Genaues Datum und Ort werden vom Vorstand bestimmt und bekannt gegeben.

8. Varia

Valentin Kiedaisch informiert, dass Belgien am Interski 2015 durch kein ISIA Mitglied aus Belgien vertreten ist. Daher möchten sie den Deutschen die Vollmacht für Ihre Stimme an der ISIA DV übergeben.

Riet Campell meint dies sei nicht möglich, da eine Vertretung in der DV statutarisch nicht vorgesehen sei. Seines Erachtens seien mindestens 2 belgische Skilehrer, welche auch ISIA Mitglieder seien, anwesend.

Der belgische Verband muss einfach jemanden als Delegierten für die DV benennen, dies kann eventuell auch jemand aus Deutschland sein

Yuchi Mabuchi: fragt Riet Campell ob der Austritt von Österreich, Frankreich und Italien korrekt abgelaufen sei. Riet Campell antwortet mit ja, sie haben korrekt und zeitgerecht ihren Austritt auf den 31.12.15 schriftlich mitgeteilt.

Valentin Kiedaisch: ist der Meinung, dass die nächsten Wahlen nach dem gleichen Wahlrecht wie bisher stattfinden müssen. Die Arbeiten des Präsidiums sollen verteilt werden. Das heisst, wenn der Präsident und der Generalsekretär nicht anwesend seien, dürfen die Arbeiten nicht in den „Winterschlaf“ geraten. Seine Idee ist eine Arbeitsgruppe zu erstellen. Riet Campell meint, dies müsse in Lenzerheide besprochen werden. Zudem meint Valentin Kiedaisch, dass die Administratoren aus Facebook gelöscht werden sollten. Die Seriosität wird in Frage gestellt, wenn zu viel politisiert werde. Social Media von ISIA ist noch in den „Kinderschuh“ und sollte grundlegend neu aufgebaut werden. Darauf antwortet Riet Campell, dass dies an der nächsten Präsidiumssitzung besprochen werden muss.

Riet Campell: ist der Meinung, dass die ganzen Organisationen (IVSS, IVSI, IN-



TERSKI und ISIA), mehr zusammenarbeiten sollten. Die Struktur vom Skilehrerwesen muss grundlegend überdacht werden.

Vittorio Caffi: erinnert das Präsidium daran, dass bei der Delegiertenversammlung in Vuokatti über den Vorschlag des Präsidiums, die Statuten (Wahlrecht und Mitgliederbeiträge) zu ändern, nicht abgestimmt wurde. Die Delegierten verlangten eine Überarbeitung des Vorschlages und dass sich das Präsidium eine andere Lösung überlegen solle, über welche abgestimmt werden kann. Vittorio Caffi weist darauf hin, dass der Auftrag vom gegenwärtigen Präsidium erfüllt werden muss.

Zudem empfiehlt er den Präsidiumsmitgliedern, in den Mitteilungen an ihre nationalen Organisationen sehr exakt und genau zu sein und nur das wiederzugeben was im Präsidium diskutiert und beschlossen wurde. Er habe festgestellt, dass dies in gewissen Fällen nicht zutraf. Sollten Präsidiumsmitglieder sich nicht sicher sein oder nicht mehr genau erinnern was effektiv im Präsidium diskutiert und beschlossen worden ist, so ist eine diesbezügliche Äußerung mindestens ein zweites Mal zu überprüfen bevor man sich erlaubt mit falschen oder ungenauen Mitteilungen an die Öffentlichkeit zu gehen.

Martin Bacer: fügt hinzu, dass er nicht zufrieden sei, mit dem INTERSKI Präsidium. Nachdem er den Kongress zugesprochen bekam, wurde der Vertrag abgeändert. Sehr viel Geld wurde investiert und die Unterstützung von Interski war sehr rar.

Jiri Kotaska: ist der Meinung, dass die Konditionen vor dem Kongress bestimmt werden müssen. Somit werde weniger Geld investiert, die Hotelpreise, Restaurantpreise werden nicht teurer als versprochen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr zu diesem TOP und es auch sonst nichts Weiteres mehr zu besprechen gibt, schließt der Präsident die Sitzung um 12.15.

Die Protokollführerin
Valeria Cova
ISIA Backoffice

Der Präsident
Riet R. Campell